



MOBILAB Grande Région

Informationsblatt für Gemeinden

BEI EINEM LOKALEN BEDARF ANSETZEN

Konkrete Situationen, fundierte Entscheidungen.

MOBILAB bereitet drei grenzüberschreitende Aktionsforschungsprojekte vor. Gemeinden, Bevölkerung und Partner vergleichen leichte Mobilitätslösungen anhand realer Aufgaben. Ziel ist zu verstehen, was für wen unter welchen Bedingungen funktioniert, um lokale Entscheidungen zu unterstützen.

ZFT Sud

Stadtnahe und grenzüberschreitende Mobilität, kommunale Dienste und leichte Logistik.

ZFT Nord

Ländliche Mobilität, Zugang zu Diensten und Anschlüsse an den öffentlichen Verkehr.

TNT Chiers-Alzette

Ortsnahe Dienste, geteilte Mobilität und bürgerschaftliche Mitgestaltung.

Der gemeinsame Bildungsbereich LTC-PSP verbindet Erhebung, Lernen und Diskussion der Ergebnisse. Partnerschaften, Fälle und Beiträge sind in jedem Projekt noch verbindlich festzulegen.

Was Sie beitragen

- Eine operative Ansprechperson mit Vertretung.
- Eine Aufgabe: Zielgruppe, Strecke, Häufigkeit, Last und bisherige Lösung.
- Teilbare Kontextdaten und Kontakt zu lokalen Akteuren.
- Die für den gewählten Fall vereinbarten Personen, Standorte und Genehmigungen.

Was Sie entscheiden

- Die zu prüfenden Fälle und die mit Partnern zu vereinbarenden Beiträge.
- Ein Erstkontakt verpflichtet weder zum Kauf noch zur Finanzierung.
- Den Versuchsbeginn nach Prüfung seiner Voraussetzungen.
- Fortsetzen, anpassen, aussetzen oder beenden anhand der Ergebnisse.



MOBILAB Grande Région

Vom Erstgespräch zur Entscheidung

Ein gemeinsam vorbereiteter Weg.

01

Bedarf darstellen

Situation, betroffene Personen und vorhandene Lösungen beschreiben.

02

Fall ausarbeiten

Aufgabe, Ausgangslage, Vergleichsoptionen und Zuständigkeiten klären.

03

Versuch vorbereiten

Vor Beginn Sicherheit, Recht, Versicherung, Daten, Schulung, Route und Wartung prüfen.

04

Lokal entscheiden

Beiträge festhalten und den Fall begründet genehmigen, anpassen, verschieben oder beenden.

Nützliche Ergebnisse für die Gemeinde

Für jeden begonnenen Fall: eine Ausgangslage, ein dokumentierter Vergleich, die Erfassung von Nutzungen und Vorfällen sowie begründete Empfehlungen. Auch Ablehnungen, Grenzen und abgebrochene Versuche zählen als Ergebnisse. Die Ergebnisdarstellung wird mit der Gemeinde vereinbart.

Eigene Zeitpläne je Projektbereich

ZFT Nord und Sud: 1. März 2027–30. Juni 2028, vorbehaltlich Bewilligung. LTC: 2027–2028; PSP-Zyklus: 2027. TNT Chiers-Alzette: Zeitplan mit den Partnern noch zu bestätigen.

Einen kommunalen Bedarf vorschlagen

Ein 30-minütiges Gespräch mit der Koordination vorbereiten.
Gemeindeformular öffnen